

NACHRICHTEN

Ersatz für Dietrich Fischer-Dieskau

SCHWARZENBERG: Dietrich Fischer-Dieskau musste seine Mitwirkung beim Meisterkurs der Schubertiade Schwarzenberg aufgrund eines chirurgischen Eingriffes leider kurzfristig absagen. Kammer Sängerin Gundula Janowitz hat sich bereit erklärt, für ihren Kollegen einzuspringen und an seiner Stelle den Kurs abzuhalten. Der Meisterkurs findet wie angekündigt vom 4. bis 8. September im Kleinen Dorfsaal in Schwarzenberg statt, bereits gebuchte Karten behalten ihre Gültigkeit. Die legendäre österreichische Sopranistin wurde 1959 von Herbert von Karajan an die Wiener Staatsoper engagiert, deren ständiges Mitglied sie bis zum Abschied von der Opernbühne im Jahre 1990 war. Ab 1966 war Gundula Janowitz Mitglied der Deutschen Oper Berlin. Darüber hinaus war sie an allen grossen Opernhäusern der Welt sowie bei allen grossen Festivals zu Gast. Bekannt geworden ist Gundula Janowitz auch durch unzählige Schallplattenaufnahmen von Opern, Oratorien und Konzerten unter den berühmtesten Dirigenten (Abbado, Bernstein, Böhm, Haitink, Jochum, von Karajan, Krips, Kleiber, Klemperer, Knappertsbusch, Kublik, Mehta, Richter, Szell u. a.) sowie Liedaufnahmen. Ihre Schallplattenaufnahmen der «Frauenlieder» von Franz Schubert wurden zweimal mit dem Deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnet. Ihre grosse Liebe gehört dem Liedgesang, dem sie sich nach Beendigung ihrer Opernkariere ganz widmet. Seit 1970 hat sie mehr als 300 Liederabende in allen bedeutenden Musikzentren der Welt gesungen. Ihre jahrzehntelange Erfahrung gibt sie auch in Meisterkursen für Liedinterpretation an den Sängernachwuchs weiter.

Literatur: Programm 2000 der ch Reihe

SOLOTHURN: Die ch Reihe hat am Mittwoch ihr Programm 2000 vorgestellt. Auch dieses Jahr will sie die Herausgabe von Werken einiger Schweizer Autorinnen und Autoren fördern. Dazu gehören «Lipp geht» von Eleonore Frey und «Windladen» von Jan Lurvink.

Für die Förderung ebenfalls ausgezeichnet wurden «Ortlos, in: Ortlos. Interlaken» von Hans Ulrich Bänziger, «L'immense solitude» von Frédéric Pajak, «Nati complici» von Anna Felder, «Il culto di Gutenberg e altri racconti» von Vincenzo Todisco sowie das romanische Buch «Linard Lum» von Göri Klainguti.

Zudem wird die Übersetzung des Gesamtwerks von Hermann Burger unterstützt. Die ch Reihe kündigte weiter die Literaturveranstaltung unter dem Motto «Un bateau interlingues/Ein Schiff zum Übersetzen» für den 30. September an.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, Exponenten des schweizerischen und literarischen Schaffens in der Region beidseits des Genfersees für einen Tag zu vereinigen, um den Austausch zu pflegen. Beendet wird der Anlass durch die Verleihung des «Prix lémanique de la traduction».

Die ch Reihe fördert seit mehr als 25 Jahren durch die Herausgabe von Übersetzungen zeitgenössischer Schweizer Autorinnen und Autoren in andere Landessprachen den Kulturaustausch zwischen den Sprachregionen.

«Das macht einen Riesenspass»

Das «Night Life Orchestra» spielt bei «Jazz im Hof» in Vaduz

Nein, nicht die BBL (Big Band Liechtenstein), auch nicht das «Midnight Orchestra», wie die Formation fälschlicherweise einmal genannt wurde – es ist das «Night Life Orchestra» (NLO), das am Freitagabend, 25. August 2000 ab 19 Uhr bei der LLB-Veranstaltung «Jazz im Hof» zu hören sein wird.

Gerolf Hauser

Eigentlich sind die «Big Band Liechtenstein» und das «Night Life Orchestra» untrennbar mit dem Namen Benno Marxer verbunden, der beide Formationen gegründet hat und seither leitet. Benno Marxer wird auch diesmal dabei sein, aber nicht als Leiter und Dirigent. Warum das so ist, erzählte er dem Volksblatt.

Neuer Dirigent

Das NLO spielte schon 1998 im Innenhof der Landesbank in Vaduz. Damals ulkte Benno Marxer: «Wir sind mit dem NLO gerade auf Tournee. Vaduz ist die erste Station. Anschliessend müssen wir gleich einpacken. Wir haben eine weite Fahrt vor uns, bis nach Bendern. Danach werden wir wohl die ganze Nacht durchfahren müssen, denn am Sonntag machen wir in Mauren ein Frühschoppenkonzert. Ich denke, wenn diese Tournee ein Erfolg wird, probieren wir es im Herbst noch einmal.» Nun denn, die Tournee war erfolgreich, also ist das NLO wieder auf Reisen – mit einem neuen Dirigenten! Dazu ulkte Benno Marxer heute: «Ich werde am Freitag Bass spielen, kann also nicht dirigieren. Deshalb haben wir extra



Das «Night Life Orchestra» (NLO) spielt am Freitagabend bei der LLB in Vaduz. Wir haben uns mit Benno Marxer (Bild) unterhalten.

von den Fidschi-Inseln unseren ehemaligen Saxophonisten Marc Keller eingeflogen. Im Moment ist er Tag und Nacht damit beschäftigt, die Partituren zu studieren, damit das am Freitag auch klappt. Du kennst den Mark. Das ist der, der immer die «schmutzigen» Soli spielte. Jetzt hüpf er bei den Fidschis mit einem Flieger von Insel zu Insel, transportiert Touristen.»

Das «Jazz-im-Hof-Kind»

Auf die Frage, was das NLO denn spiele, antwortete der gut gelaunte Benno Marxer: «Alles, quer durch den Gemüsegarten.» Wenn wir Benno Marxer übersetzen, heisst das: Von Jazz, Rock, Hip-Hop über

Swing und Blues bis zum Bossa Nova. «Das wird gewaltig gut, denn wir haben im NLO 18 Musiker, die am Freitag spielen werden.» Auf die Frage, ob das NLO regelmässig probe, sagte Benno: «Klar, wir haben regelmässige Proben und regelmässigen Wechsel. Natürlich gibt es einen «harten Kern», der gibt Sicherheit. Aber da fängt einer an zu studieren, wechselt den Wohnort, bekommt einen Job im Ausland usw. Und jedes Mal brauchen wir Ersatz. Zum Glück kennt jeder von uns einen Haufen Musiker. So gelingt es immer, eine komplette Band zu haben. Allerdings suchen wir jetzt schon lange einen Bassisten und haben bisher keinen gefunden. Des-

halb spiele ich am Freitag Bass und Marc, er war wirklich Saxophonist bei uns und arbeitet jetzt als Flieger auf den Fidschis, dirigiert, was er übrigens sehr gerne macht. Mit Sicherheit wird das am Freitag bei der LLB ein sehr fröhlicher Abend. Wir werden, reine Spielzeit, nur etwa eineinhalb Stunden spielen – man muss einfach wissen, wann man aufhören muss. Der Verein Big Band, und zu ihm gehört auch das NLO, hat ja als Hauptsponsor die LLB. Das ist ein Grund, dort zu spielen. Ein anderer ist natürlich, dass das Spielen wirklich grossen Spass macht. Ausserdem ist die Reihe «Jazz im Hof» sozusagen eine Idee, ein Kind des Big-Band-Vereins.»

Aussergewöhnlicher Jazz-Abend

Balzers: Jazz im Schloss mit Stefan Frommelt's JazzZirkus am Samstag

Am Samstag, den 26. August 2000 um 20.00 Uhr findet im Innenhof der Burg Gutenberg ein Konzert mit Stefan Frommelt's JazzZirkus statt. Das Patronat dieses Anlasses hat A. Foser AG, Balzers, übernommen. Stefan Frommelt's JazzZirkus wurde vom Bandleader als Diplomprojekt für seinen Abschluss an der Jazzschule Luzern ins Leben gerufen. Die Band spielt Eigenkompositionen von Stefan Frommelt, unter anderem auch mit Mundarttexten von Mathias Ospelt. Die Besetzung besteht aus Bandleader Stefan Frommelt (Piano, Synthesizer), Herbert Walser (Trompete, Flügelhorn, Zink), Bernhard Klas (Altsax, Klarinette), Markus Gsell (Tenorsax, Bassklarinetten), Christel Eberle (Waldhorn), Chris Diggelmann (Schlagzeug), Stephan Reintaler (Bass) und Gastsolist Wolfgang Nipp (Gesang). Bei schlechter Witterung findet der aussergewöhnliche Jazz-Abend im kleinen Gemeindegemeinschaftszentrum in Balzers statt. Im Zweifelsfall gibt die Telefonnummer 079 613 42 34 Auskunft über den Ort der Durchführung. Es stehen genügend Parkplätze beim Gemeindegemeinschaftszentrum zur Verfügung und der Fussweg zum Schloss ist beleuchtet. Für Gehbehinderte wird ab 19.00 Uhr eine Mitfahrgelegenheit ab dem Gemeindegemeinschaftszentrum organisiert. Der Eintrittspreis beträgt CHF 15,-; für Schüler und Studenten CHF 10,-. Für Speis und Trank wird mit einer Festwirtschaft gesorgt. Wir würden uns freuen, möglichst viele Freunde der Harmoniemusik Balzers bei diesem Open-Air-Anlass in ganz speziellem Ambiente begrüssen zu dürfen.



REKLAME

JAZZ IM HOF

Die Lichtensteinische Landesbank präsentiert

Open Air Konzert
Freitag, 19.00 Uhr

25. August 2000
Night Life
Orchestra

Lichtensteinische
Landesbank AG
Innenhof Hauptsitz Vaduz
Städle 44

